

außerdem eine Gesichtsmaske des 25jährigen Karl August, die nach dem Leben gefertigt worden ist und bisher nicht identifiziert war, entdeckt. Sie war in Schuchardts Katalog von Goethes Nachlaß als »Totenmaske eines unbekanntem jungen Mannes« benannt.

### Berkehrsnachrichten.

**Lufthauptverkehr.** — Wegen Einstellung des Winterluftverkehrs wurden mit Ablauf des 23. Dezember die Luftposten Hamburg—Essen—Bremen—Amsterdam—London, Essen—Hamburg—Kopenhagen—Malmö, Dresden—Berlin—Malmö—Kopenhagen und München—Wien, voraussichtlich bis April 1926, aufgehoben. In Betrieb bleibt die Luftpost Köln—London, die gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen nach England und überseeischen Ländern über England, ferner gewöhnliche Pakete, auch dringende, nach England befördert. Bestehen bleiben auch die überseeischen Luftposten Kairo—Bagdad für gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen nach Mesopotamien und Südwestpersien (alle 14 Tage), New York—Chicago—San Francisco für gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen nach dem größten Teil der Vereinigten Staaten von Amerika und überseeischen Ländern über San Francisco (täglich), Barranquilla—Neiva (Kolumbien) für gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen nach Kolumbien (etwa alle 8 Tage). Nähere Auskunft bei den Postanstalten.

### Berliner amtliche Devisenkurse.

	am 22. Dezember 1925		am 23. Dezember 1925	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
Holland . . . . . 100 Gulb.	168,49	168,91	168,57	168,99
Buenos Aires (Pap. u. Gel.) 1 Peso	1,738	1,742	1,736	1,74
Belgien . . . . . 100 Francs.	19,025	19,065	19,02	19,06
Norwegen . . . . . 100 Kr.	85,14	85,36	85,29	85,51
Dänemark . . . . . 100 Kr.	104,32	104,58	104,17	104,43
Schweden . . . . . 100 Kr.	112,61	112,89	112,51	112,79
Heilingsfors . . . . . 100 Finn.	10,545	10,585	10,55	10,59
Italien . . . . . 100 Lire	16,925	16,965	16,93	16,97
London . . . . . 1 £	20,34	20,39	20,345	20,395
New York . . . . . 1 \$	4,195	4,205	4,195	4,205
Paris . . . . . 100 Francs.	15,50	15,54	15,48	15,52
Schweiz . . . . . 100 Francs.	80,95	81,15	80,97	81,17
Madrid . . . . . 100 Pesetas	59,28	59,42	59,23	59,37
Alhambra . . . . . 100 Escudo	21,275	21,325	21,275	21,325
Japan . . . . . 1 Yen	1,805	1,809	1,809	1,813
Rio de Janeiro . . . . . 1 Milreis	0,600	0,602	0,600	0,602
Wien . . . . . 100 Schill.	59,19	59,33	59,23	59,37
Prag . . . . . 100 Kr.	12,415	12,455	12,415	12,455
Jugoslawien . . . . . 100 Dinar	7,43	7,45	7,43	7,45
Budapest . . . . . 100 000 Kr.	5,875	5,895	5,875	5,895
Bulgarien . . . . . 100 Lewa	3,015	3,025	3,015	3,025
Konstantinopel . . . . . 1 Türk. L.	2,245	2,255	2,235	2,245
Warschau . . . . . 100 Zloty	46,63	46,87	—	—
Riga . . . . . 100 Lat	80,50	80,90	—	—
Rebal . . . . . 100 Khr. R.	1,122	1,128	—	—
Athen . . . . . 100 Drachm.	5,29	5,31	5,34	5,36
Kattowich . . . . . 100 Zloty	46,63	46,87	—	—
Danzig . . . . . 100 Gulb.	80,66	80,86	80,66	80,86
Posen . . . . . 100 Zloty	46,88	47,12	—	—
Kowno . . . . . 100 Litab	41,27	41,48	—	—

### Berjonalnachrichten.

#### Gestorben:

in der Nacht vom 22. zum 23. Dezember im Alter von 64 Jahren Herr Kommerzienrat Artur Seemann, bis zum Jahre 1923 Mitinhaber der Firma E. A. Seemann in Leipzig.

Der Tod ereilte Herrn Kommerzienrat Seemann in Meran, wo er zur Erholung weilte. Diese traurige Nachricht traf nach Redaktionsschluss bei uns ein, weshalb sie heute nur kurz gemeldet werden kann. In einer späteren Nummer werden wir auf den Lebensgang und die Bedeutung des Verstorbenen für den Buchhandel zurückkommen;

#### ferner:

am 20. Dezember Herr Prokurist Richard Mohr in Berlin-Schöneberg im Alter von 65 Jahren.

Der Verstorbene war erster Prokurist der Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt) in Berlin-Schöneberg. Während der langen Zeit von beinahe vierzig Jahren hat er immer verantwortungsvolle Stellungen in dieser Firma mit größtem Pflichtgefühl ausgefüllt und hervorragenden Anteil an dem Ausbau der Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung genommen.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Gedrich Nachf. (Wbl. Ramm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 20 (Buchhändlerhaus).

### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

#### Halt!

Noch ein Beitrag zur BCG.

(Siehe auch den ersten Artikel dieser Nummer.)

Herr Eugen Diederichs! Sie verlangten einmal in einem Artikel mehr »Aktivität!« vom Buchhandel. Nun — was einzelne Vereine und Buchhändler gegen die BCG unternehmen — vorläufig in Artikeln — ist das keine Aktivität? Nur schade, daß sie sich entgegengekehrt austobt. Es ist mir einfach unfaßlich, wie man sich gegen eine Einrichtung stemmt, stemmt mit einem Aufwande, der wahrlich einer besseren Sache wert wäre. Ich will beileibe kein Loblied auf die BCG singen. (N. B. Für gewisse Leute: ich schreibe in keinem Auftrage!) Aber es muß einmal gesagt werden, und zwar im energischsten Tone: Stopp! Behaltet Eure Segenerklärungen. Können Sie sich nicht für die BCG erwärmen, gut. Dann lassen Sie sie links liegen. Verdoppeln Sie Ihre Anstrengungen, um ein recht gutes Geschäft zu machen. Aber lassen Sie endlich mal die Kritik. (An einer Sache, die noch nicht einmal die Feuertaupe bestanden hat.) Viele Buchhändler scheinen zu vergessen, daß wir 1925, und in Kürze 1926 schreiben. Und nicht 1912! Sind sie so kurzfristig, um sich nicht bewußt zu werden, eine wie andere die Geschäftslage heute ist gegen früher? Fast scheint es so. Vergleichen Sie die Wirtschaftszahlen — vor dem Kriege und heute — und dann stemmen Sie sich gegen neue Ideen. Sie setzen sich durch. Geht es so nicht, dann anders. Wer sich sein eigenes Grab schaufeln will, den laßt es machen. Nur der rührige, lebendige und fortschrittliche Buchhändler wird in den nächsten Jahren durchhalten können. Der andere nimmt sich selbst die Existenzberechtigung. Im nächsten Jahr werden Vertriebsmaßnahmen ergriffen werden, um dem Buchhandel zum Abfalle zu verhelfen, gegen die die BCG reines Gold sein wird. Dann können ja die besonders »aktiven Vereine« sehen, was sie erreicht haben.

Im Börsenblatt Nr. 294 bringt der »Verein Freiburger Buchhändler« eine Erklärung gegen die »BCG«, die mir als (gottlob) jungem Buchhändler die Schamröte ins Gesicht getrieben hat. In meinen Augen ist das Hochverrat. Seit Jahresfrist sucht man nach einem Mittel, um die »Buchgemeinschaften« zu bekämpfen. In einer Art und Weise, die den »Buchgemeinschaften« keinerlei Handhabe zu Prozessen gibt. Das Mittel ist da, wenn es auch erst in den Kinderschuhen steckt. Sofort Kampferklärung! Und das aus den eigenen Kreisen. Das ist deprimierend. Der genannte Artikel ist das Propagandamaterial für die »Buchgemeinschaften« usw. Ja, glauben denn die Freiburger Herren, die Büchergemeinschaften warten nur auf uns, um ihre sämtlichen Lieferungen durch uns erledigen zu lassen? Man könnte diese Anschauung kaum glauben, wenn sie nicht gedruckt wäre. Der Buchhandel hat es ja noch nicht einmal erreicht, daß viele Verleger die Bestellungen von Privaten nicht mehr ausführen, und dann will man mit solchen Ideen kommen. Ich hätte das Lächeln der leitenden Herren der »Buchgemeinschaften« beim Lesen der »Erklärung« sehen mögen. Vielleicht wäre dann manchem Buchhändler vieles klar.

Noch einmal: Wenn Sie nichts von der BCG wissen wollen, dann lassen Sie es. Das ist ja Ihre Sache. Aber unterlassen Sie um Himmels willen Ihre Segenerklärungen. Das können Sie direkt mit den betreffenden Stellen erledigen. Warum gleich an die Öffentlichkeit. Wenn Sie die Sache nicht machen wollen, dann machen es eben tausend andere Firmen, die großzügiger, kaufmännischer und weitblickender sind. Was tun dann die Firmen in den Städten, die die BCG boykottieren, wenn ortsfremde Sortimenten mit planmäßiger Werbung für die BCG beginnen? Was dann? Und es wird so weit kommen. Das einzig Bedauerliche ist — ein Bruderkampf wird in unsere Reihen getragen, in einer Zeit, wo wir fester als je zusammenhalten sollten. Und es hat den Anschein, daß eine Einigkeit erst zustande kommt, wenn das Chaos beginnt. Wenn die Buchgemeinschaften triumphieren, dann: vae victis!

Hannover.

Otto Dikreiter.

### Büchergreifer,

die dazu bestimmt sind, entlegene Bücher im Schaufenster zu packen und unverfehrt herauszuholen. Wer liefert sie? Red. d. Wbl.